

Schulpflege

An die Eltern und Erziehungsberechtigten der Kindergarten-, Primar- und Sekundarklassen im Schuljahr 2019/20

Küssnacht, 31. März 2020

Dritte Woche im Modus Fernlernen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Seit dem 16. März 2020 haben alle Schulen in der Schweiz ihren Präsenzunterricht einstellen müssen. Für alle Beteiligten war dieses Novum herausfordernd. Wir alle mussten uns sowohl im Beruflichen als auch im Privaten erfinderisch zeigen. Über das Zusammenwirken zwischen Eltern, Kindern und Schule erfahren wir sehr viel Positives. Das grosse Verständnis und die Bereitschaft, sich in einer Notsituation gegenseitig zu unterstützen, freut uns riesig.

Es bestehen Szenarien, dass sich die Schulschliessung bis zu den Sommerferien hinziehen könnte. Wir wünschen uns in diesem Fall einen konkreten Massnahmenplan der Bildungsdirektion. Dieser soll übergeordnet und verbindlich darlegen, wie die Vermittlung des Schulstoffs sowie die Überprüfung der erreichten Lernziele bei einer länger anhaltenden Schliessung per Fernlernen sichergestellt werden kann. Ein solcher Massnahmenplan wäre für alle Beteiligten eine wichtige Orientierungs- und Planungshilfe.

Bis wir Klarheit in dieser Sache haben, werden wir den bisherigen Weg weiter verfolgen, damit Schule aus der Ferne stattfinden kann. Die Lehrpersonen sind daran, das Angebot, sowohl technisch als auch inhaltlich, auszubauen. Sie leisten hier enorme Arbeit, stellen Anleitungen und Unterrichtsmaterial zusammen und engagieren sich, um den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten. Ihnen, liebe Eltern, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Sie tragen ganz erheblich zum Gelingen bei.

Erreichbarkeit Klassenlehrpersonen

Bitte beachten Sie, dass Klassenlehrpersonen an Arbeitstagen zu Bürozeiten bzw. zu den von ihnen kommunizierten Zeiten erreichbar sind, nicht jedoch übers Wochenende.

Tipps für Eltern zu Struktur und Rahmen

Seit kurzer Zeit leben Familien in einer Art Zwangsgemeinschaft. Um mögliche Konflikte zu reduzieren, hilft es, mit den Kindern klare Vereinbarungen auszuhandeln. Hier ein paar Empfehlungen dazu:

- Zu fixen Zeiten aufstehen, sich anziehen und nicht im Pyjama am Online-Unterricht teilnehmen. Ein geregelter Tag-und-Nacht-Rhythmus ist speziell bei Jugendlichen wichtig, damit sie nicht immer mehr in die Nacht hineinleben.



- Helfen Sie Ihrem Kind, einen ruhigen Arbeitsplatz einzurichten und vereinbaren Sie fixe Arbeitszeiten. Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Planung der Arbeit und der erforderlichen Pausen.
- Von Kindern und Jugendlichen dürfen Eltern Verantwortung einfordern: also zum Beispiel die Beteiligung am Familienalltag im Haushalt, in der Küche, beim Putzen oder Einkaufen. Am besten teilt man Aufgaben zu, welche Freude machen. Sonst werden sie als Strafe empfunden.
- Kinder und Jugendliche sollen sich täglich genügend bewegen; am besten im Freien, sei es mit Laufen, Velo fahren, Trampolin springen bzw. sämtliche Bewegungen, die alleine stattfinden können. Achten Sie auch darauf, dass sich Ihr Kind regelmässig und gesund ernährt.
- Die Familie überlegt und plant Aktivitäten, die sie gerne zusammen unternimmt. Die Situation ist die Chance, gemeinsam Zeit zu verbringen.
- Kinder und Jugendliche brauchen Rückzugsmöglichkeiten und Zeit für sich allein.
- Es darf ausnahmsweise etwas mehr Zeit für soziale Medien und Gamen eingesetzt werden. Es braucht aber ein klares zeitliches Limit.
- Eltern sollten auf grosse Erziehungsmassnahmen und Strafen wenn immer möglich verzichten und stattdessen mit Lob zu positivem Verhalten motivieren.
- Wenn Eltern Mühe haben, den Tag ihrer Kinder zu strukturieren, sollten sie mit der Klassenlehrperson, Betreuungsleitung oder der Schulsozialarbeiterin reden. Das kann helfen.
- Die Erwartungen, was das Lernen zu Hause anbelangt, realistisch halten. Das kann nicht alles von heute auf morgen funktionieren.

Daten- und Persönlichkeitsschutz

Praktisch überall wird nun digital miteinander kommuniziert – so auch an unserer Schule. Dass dabei das Thema Daten- und Persönlichkeitsschutz strapaziert werden kann, ist offensichtlich. Mit unserer Nutzungsvereinbarung legen wir klare Verhaltensregeln fest, die wir sehr ernst nehmen. Im Regelunterricht liegt die Verantwortung bei der Klassenlehrperson. Indem sie Kontrollen durchführt, stellt sie sicher, dass die Schülerinnen und Schüler diese Vorgaben einhalten. Leider ist dies aus der Ferne nicht umsetzbar. Wir bitten Sie daher, mit Ihrem Kind darüber zu reden und uns in diesem Bereich zu unterstützen.

→ Bitte beachten Sie das Merkblatt, welches diesem Schreiben beigelegt ist.

Die Schulareale dürfen weiterhin nicht betreten werden

Der Krisenstab der Gemeinde Küsnacht hat verfügt, dass sämtliche Anlagen und Liegenschaften unserer Gemeinde und somit auch unsere Schulhäuser inklusive deren Infrastruktur und Aussenanlagen geschlossen bleiben und nicht betreten werden dürfen. Wir bitten Sie und Ihre Kinder dies konsequent einzuhalten, damit das „Social Distancing“ gewährleistet werden kann. Uns ist bewusst, dass die Nutzung zum Beispiel der Sportanlagen wünschenswert wäre. Sobald der Bund diesbezüglich eine Anpassung der Vorgaben beschliesst, werden wir die Lage neu prüfen.

Notfallbetreuung auch während den Frühlingsferien

Weiterhin steht den Schülerinnen und Schülern das Betreuungsangebot nur im Notfall offen. Die Schule stellt eine Notfallbetreuung von 08.00 bis 18.00 Uhr bis Ende Frühlingsferien sicher. Die Betreuungsleitungen organisieren dieses Angebot eigenständig in jeder Schule. Auf der Sekundarstufe wird keine Betreuung angeboten.

Der Bedarf muss nachgewiesen und begründet und der Betreuungsleitung vorgelegt werden. Der Leiter Bildung entscheidet nach Rücksprache mit dem Schulpräsidenten.



Die Notfallbetreuung richtet sich ausschliesslich an Eltern/Erziehungsberechtigte, die aus einem zwingenden Grund auf schulische Betreuung angewiesen sind. Dies gilt insbesondere für Eltern mit einem Beruf in einem Bereich, der die vitalen Leistungen unserer Gesellschaft sicherstellt.

- Mitarbeitende von Blaulichtorganisationen und Sicherheitsorganen
- Gesundheitsberufe
- Mitarbeitende im Detailhandel der Grundversorgung (Apotheken, Lebensmittel)
- Systemkritische Berufe wie öffentlicher Verkehr, öffentliche Versorgung, Zahlungsverkehr
- Postverkehr
- Mitarbeitende der Notbetreuung

Unsere Gemeindebibliothek bieten einen Extra-Service

Die Gemeindebibliothek bietet einen Heimliefer-Service an. Bitte informieren Sie sich via Homepage der Bibliothek über dieses Angebot.

"Nichts verscheuchte böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier." (Cornelia Funke)



Anlaufstellen Schulen

Bei dringenden Fragen und Notfällen auch in den Frühlingsferien erreichen Sie die Schulleitung während der üblichen Bürozeiten unter den folgenden Telefonnummern:

- Schule Heslibach 078 602 87 49
- Schule Goldbach 076 561 86 33
- Schule Itschnach/Limberg 079 349 71 97
- Schule Dorf 079 886 97 84
- Sekundarschule Zentrum 044 914 13 77

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität, um diese grosse Herausforderung gemeinsam zu meistern.



Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Empting'.

Klemens Empting
Schulpräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Kunz'.

Ruedi Kunz
Leiter Bildung